



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Susana Alves

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Nora Brenneisen

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lea-Martina Christen

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lea Daneffel

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Noëla De Vries

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Cagla Balidis

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Nico Andri Florineth

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Rebecca Graf

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Inke Gross

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Marco Guglielmo

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Kim Alisha Haller

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Vivienne Hug

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Philipp Kalt

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Tiffany Limacher

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lisia Meier

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Teresa Münch Cobos

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Malte Rahnenführer

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Marina Renner

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Katrin Schneiter

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Berit Sewing

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Valmire Shala

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Ariane Wepfer

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 20. und 21. Oktober 2023